

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung**

**am 04.09.2018**

**um 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr in Der Neue Lindenhof, Honsberger Str. 38, 42857  
Remscheid**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Karl Heinz Humpert

**Stellvertretender Vorsitz**

Frau Monika Hein

**Ratsmitglieder**

Herr Fritz Beinersdorf

Frau Christine Krupp

Herr Volker Leitzbach

Herr Norbert Schmitz

Herr Philipp Wallutat

Herr Ralf Wieber

Vertretung für Herrn Gebhardt

**Sachkundige Bürger/innen**

Frau Inge Brenning

Frau Monika Gries

Herr Bernhard Schmid

Frau Erika Schmitz

Frau Ursula Wilberg

Herr Thomas Ernst Wunsch

Vertretung für Frau Födisch

**Sachkundige Einwohner/innen**

Frau Gundis Friege

Herr Mehmet Keser

**Stadtdirektor und Stadtkämmerer**

Herr Sven Wiertz

**Von der Verwaltung**

Frau Heike Michel

Herr Arnd Zimmermann

**Sachverständige**

Mariusz Mateja mit Begleitung

**Schriftführerin**

Frau Birgit Mendryscha

## Tagesordnung

### I. Öffentlich

- |             |         |   |
|-------------|---------|---|
| <b>1</b>    |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung   |
| <b>2</b>    |         | Besichtigung des Vereins "Ins Blaue"  |
| <b>3</b>    |         | Niederschriften über die Sitzung vom 03.07.2018 und die Ortsbesichtigung am 10.07.2018  |
| <b>4</b>    |         | Perspektivische Entwicklung Honsberg, Künstlerkolonie   |
| <b>5</b>    |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>6</b>    |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung   |
| <b>6.1</b>  |         | Realisierung einer Sitzgelegenheit im Bereich des Theo Otto Theaters<br>Mitteilung durch Herrn StD / StK Wiertz               |
| <b>6.2</b>  |         | Nutzung des Gebäudes Markt 13<br>Mitteilung von Herrn StD / StK Wiertz  |
| <b>7</b>    |         | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| <b>8</b>    |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>9</b>    |         | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung     |
| <b>10</b>   |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung   |
| <b>10.1</b> |         | Kartenverkauf Teo Otto Theater<br>Anfrage von Frau Hein   |
| <b>10.2</b> |         | Ausstellung im Pferdestall<br>Anfrage von Frau Krupp  |
| <b>10.3</b> |         | Terminplanung für städtische Veranstaltungen<br>Anfrage von Herrn Wieber  |
| <b>11</b>   |         | Wiederbesetzung der Stelle des Generalmusikdirektors<br>Bericht durch Herrn Humpert   |
| <b>12</b>   | 15/5250 | Förderung der freien Kulturarbeit in Remscheid - 2. Vergabe 2018  |

**II. Nichtöffentlich**

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

## I. Öffentlich

### 1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Herr Humpert eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

### 2. Besichtigung des Vereins "Ins Blaue"

Einleitend führt Herr Humpert aus, dass sich die Kunstszene Honsberg zwz. im Stadtteil etabliert hat. Er stellt fest, dass dies auch der guten Zusammenarbeit mit der GEWAG zu verdanken ist, die das Projekt erst ermöglicht hat. Er dankt den Künstlern für ihr Engagement und weist darauf hin, dass eine Weiterentwicklung auch mit Blick auf die Rhein. FHS Köln, die eine Zweigniederlassung im Stadtteil Honsberg plant, und die Kooperation mit dem BIZ erfolversprechend ist.

Herr Mateja erläutert, dass das Projekt im Jahr 2013 begonnen wurde und z. Z. Mietverträge mit der GEWAG für insgesamt 8 Häuser (6 Halskestr., 2 Siemensstr.) bestehen. Die Häuser werden durch den Verein an interessierte Künstler weitervermietet. Z. Z. werden Umbauarbeiten in Kooperation mit der Arbeitsagentur und der Arbeit Remscheid GmbH durchgeführt, um Ateliers für die Künstler herzurichten. Es finden ganzjährig wechselnde Ausstellungen, aber auch andere Projekte der nachbarschaftlichen Begegnung statt.

Ein Vereinsmitglied ergänzt, dass er die Szene um eine MusikAG erweitert hat; hier werden Radiobeiträge u. ä. produziert.

Herr Mateja teilt mit, dass der Künstlerszene zum einen die sozialen Kontakte im Stadtteil und in Remscheid wichtig sind, darüber hinaus aber auch internationale Künstler geworben werden. Ziel ist es, für diese Übernachtungsmöglichkeiten zu schaffen.

Wichtig ist auch die Netzwerkarbeit. Gute Kontakte bestehen bereits mit der Stadt Wuppertal, eine Anbindung an Solingen wird im nächsten Jahr ebenso angestrebt wie eine intensivere Kommunikation mit den Remscheider Gewerbebetrieben.

Auf Anfrage von Herrn Wieber erklärt Herr Mateja, dass sich das Projekt durch Eigenmittel, die Einnahmen aus der Vermietung, der Durchführung von z. B. Work-Shops und Fördermitteln finanziert. Weitere Unterstützung ist dringend von Nöten.

Herr Humpert regt an, sich mit Frau Michel ins Benehmen zu setzen, um die Voraussetzungen zur Akquise weiterer Fördermittel im Einzelnen und projektbezogen zu eruieren. Herr Wieber ergänzt, dass ggf. auch eine Förderung im Rahmen der Wirtschaftsförderung möglich sein kann.

Frau Michel erläutert eingehend die Probleme, die bisher bei der Beantragung von Fördermitteln in den Bereichen Kultur und Städtebauförderung aufgetreten sind.

Insbesondere können Fördergelder für die notwendigen Anstricharbeiten und das Inventar nicht gezahlt werden.

Herr Humpert erinnert daran, dass die Bürgerstiftung die behindertengerechten Tische seinerzeit gesponsert hat und verweist auf mögliche private Zuschussgeber in Remscheid.

Auf Anfrage von Herrn Leitzbach berichtet Herr Mateja, dass die Mietverträge mit der GEWAG zeitlich begrenzt sind, d. h. Ende 2018 auslaufen und daher keine Zukunftsperspektive bieten.

Herr Zimmermann führt dazu aus, dass die GEWAG sich gegenüber der Stadt Remscheid vertraglich verpflichtet hat, eine zeitliche Bindung bis 2020 einzugehen; sie wird darüber hinaus die notwendigen Baugenehmigungen für die Nutzungsänderungen einholen. Die Verwaltung ist daher optimistisch, dass die Künstlerkolonie auch über das Jahr 2020 hinaus gesichert ist.

Herr Humpert stellt abschließend fest, dass der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung sich für den Fortbestand der Künstlerszene am Standort Honsberg einsetzen wird.

### **3. Niederschriften über die Sitzung vom 03.07.2018 und die Ortsbesichtigung am 10.07.2018**

Die Niederschriften über die Sitzung am 03.07.2018 und die Ortsbesichtigung am 10.07.2018 werden in der vorgelegten Form einstimmig bestätigt.

### **4. Perspektivische Entwicklung Honsberg, Künstlerkolonie**

Herr Beinersdorf bittet, die Verwaltung zu beauftragen, mit der GEWAG zusammen Perspektiven für die Entwicklung der Künstlerkolonie zu entwickeln, die über das Jahr 2020 hinausreichen, wenigstens bis ins Jahr 2025.

Im Übrigen verweist er auf das seitens des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung veröffentlichte Programm „Heimat. Zukunft. Nordrheinwestfalen“, über das s. E. Fördermittel akquiriert werden könnten.

Herr Humpert regt an, Projekte so aufzustellen, dass sie hilfreich für die weitere Finanzierung und Entwicklung des Standortes sind. Er bestätigt, dass dem Verein für die geplanten Investitionen (Umsetzung Pensionsbetrieb, Netzwerkausbau mit gewerblichen Betrieben) eine längerfristige Planungssicherheit eingeräumt werden muss. Diesbezügliche Gespräche sollten mit der GEWAG geführt werden. Er stellt fest, dass das Vorgehen der GEWAG nicht kritisiert wird, im Gegenteil positiv bewertet wird, dass die Gesellschaft das Gesamtprojekt am Standort Honsberg möglich gemacht hat. Die bisherigen Aktivitäten und herausragenden Projekte sollten s. E. durch entsprechende vertragliche Bindungen honoriert werden und werden sich langfristig nicht nur für den Stadtteil, sondern auch für die GEWAG auszahlen.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung unterstützt parteiübergreifend die Bemühungen der Beteiligten, die Künstlerkolonie am Standort Honsberg zu verfestigen und perspektivisch weiter zu entwickeln.

## **5. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung wurden nicht vorgelegt.

## **6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

### **6.1. Realisierung einer Sitzgelegenheit im Bereich des Theo Otto Theaters Mitteilung durch Herrn StD / StK Wiertz**

Herr StD / StK Wiertz teilt mit, dass TBR und untere Denkmalbehörde zwz. signalisiert haben, dass die Realisierung einer Sitzbank an dem vereinbarten Standort möglich ist.

Außerdem wird der Taxenstandplatz in dem v. g. Bereich ebenfalls ordnungsgemäß eingerichtet, die entsprechende Genehmigung soll erteilt werden.

Die endgültige Entscheidung wird durch die Verkehrsbesprechung und einen abschließenden Ortstermin des FD Bürger, Sicherheit und Ordnung im September getroffen, die Maßnahme dann zeitnah realisiert.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

### **6.2. Nutzung des Gebäudes Markt 13 Mitteilung von Herrn StD / StK Wiertz**

Herr StD / StK Wiertz gibt bekannt, dass hinsichtlich der weiteren Nutzung des Gebäudes Markt 13 diverse Gespräche geführt worden sind; die Ergebnisse werden dem Ausschuss für Kultur und Weiterbildung im Rahmen einer Mitteilungsvorlage bekannt gegeben.

Herr Humpert stellt fest, dass die bisherigen Ergebnisse positiv sind und bittet den Ausschuss, die endgültigen Resultate abzuwarten.

Herr Wieber erläutert, dass die Räumlichkeiten im Objekt Markt 13 sehr hellhörig sind und fragt an, ob hier Abhilfe geschaffen werden kann.

Herr StD / StK Wiertz berichtet, dass regelmäßige Gespräche mit den Nutzern geführt werden, so dass die Problematik bekannt ist. Er bittet, auch hier die abschließenden Gespräche mit dem Vermieter des Objektes abzuwarten. Eine Berichterstattung in der nächsten Sitzung wird erfolgen.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

**7. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung werden nicht gemacht.

**9. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung wurden nicht gestellt.

**10. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

**10.1. Kartenverkauf Teo Otto Theater  
Anfrage von Frau Hein**

Frau Hein gibt bekannt, dass der Ansturm auf die Theaterkarten des neuen Theaterprogramms jedes Jahr sehr groß ist, so dass lange Wartezeiten in Kauf genommen werden müssen. Sie regt an, zu Beginn der Spielsaison für Leute, die nur Kleinaufträge haben, eine Schnellkasse einzurichten.

Herr Beinersdorf ergänzt, dass zusätzlich auch ein Beratungstisch für Kunden mit Beratungsbedarf aufgestellt werden sollte.

Herr StD / StK Wiertz sagt zu, beide Varianten zu prüfen.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt zustimmend Kenntnis.

**10.2. Ausstellung im Pferdestall  
Anfrage von Frau Krupp**

Frau Krupp erinnert an Ihre Anfrage bezüglich der Besichtigung der Ausstellung im Pferdestall und erkundigt sich nach dem Stand der Angelegenheit.

Herr Humpert erklärt, dass die seinerzeitigen Bemühungen gescheitert sind, da der Pferdestall als Ausstellungsort nicht mehr angeboten wurde. Da das Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium jedoch grundsätzlich bereit ist, die Ausstellung auch an einem anderen Standort zu präsentieren, bittet er die Verwaltung um erneute Kontaktaufnahme. Entsprechendes wird zugesagt.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt zustimmend Kenntnis.

### **10.3. Terminplanung für städtische Veranstaltungen Anfrage von Herrn Wieber**

Herr Wieber teilt mit, dass die Nacht der Kultur und der Röntgenlauf beide an dem gleichen Wochenende stattfinden und bittet zu prüfen, ob dies zukünftig im Sinne der Veranstaltungen und der möglichen Teilnehmer verändert werden kann.

Herr Humpert stellt fest, dass ähnliche Bemühungen seinerzeit aufgrund massiver Widerstände gescheitert sind.

Herr StD / StK Wiertz sagt zu, erneut mit den Beteiligten zu verhandeln, um eine Entzerrung zu erreichen.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

### **11. Wiederbesetzung der Stelle des Generalmusikdirektors Bericht durch Herrn Humpert**

Herr Humpert erläutert, dass die Stelle des Generalmusikdirektors erneut ausgeschrieben worden ist; zahlreiche Bewerbungen wurden eingereicht und werden derzeit gesichtet. Bereits jetzt ist erkennbar, dass sich einige qualitativ hochwertige Bewerber beworben haben. Die Personalentscheidung ist in Kürze zu erwarten.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

### **12. Förderung der freien Kulturarbeit in Remscheid - 2. Vergabe 2018 Vorlage: 15/5250**

Herr Humpert teilt mit, dass die Mittel für 2018 somit erschöpft sind.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss beschließt, die Zuschüsse, wie in der Anlage 1 empfohlen, zu vergeben.

Herr Humpert schließt die Sitzung.

---

Karl Heinz Humpert  
Vorsitzender

---

Birgit Mendryscha  
Schriftführerin